

Do 03.05. | 12.15 Uhr

SILKE SCHEUERMANN

„Eine Autorin stellt sich vor“
Einführung in die „Poetikdozentur: junge Autoren“
Talkleiterin: Rita Rosen



© Foto: Harald Schröder

POETIKDOZENTUR: JUNGE AUTOREN

Silke Scheuermann ist die Poetikdozentin des Wintersemesters 2012/13. Im Gespräch mit der Talkleiterin Prof. Dr. Rita Rosen, der Kulturbeauftragten der Hochschule RheinMain, beantwortet sie Fragen zu ihrem Leben und ihrem Schreiben.

1973 in Karlsruhe geboren, wurde Silke Scheuermann zunächst mit ihren Gedichten bekannt. Diese zeichnen sich durch präzise Wortwahl und fantasiereiche Metaphern aus. Außerdem veröffentlichte sie Erzählungen und Kritiken. Ihr Romandebüt aus dem Jahr 2006 trug den Titel „Die Stunde zwischen Hund und Wolf“.

Im vergangenen Jahr hat sie den vielbeachteten Roman „Shanghai Performance“ veröffentlicht. Während der Veranstaltung „Eine Autorin stellt sich vor“ liest Silke Scheuermann ausgewählte Textpassagen aus ihren Werken. Darüber hinaus gibt sie einen Einblick in ihr lyrisches Schaffen und trägt einige ihrer Gedichte vor.

Die neue Poetikdozentin hat zahlreiche Literaturpreise und Stipendien erhalten: 2001 den Leonce und Lena-Preis, danach folgten u. a. der Wiesbadener George Konell-Preis (2008) und der Droste-Literaturförderpreis der Stadt Meersburg (2009).

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Hochschule RheinMain

Ort: Campus Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring 18, Gartengeschoss

literaTurm

Do 03.05. | 19.30 Uhr

FELICITAS HOPPE

„Hoppe“
Autorenlesung
Moderation: Christoph Schröder (Freier Kritiker SZ und Die ZEIT)



© Foto: Tobias Böhm

Das Frankfurter Literaturfestival literaTurm findet in diesem Jahr erstmalig in Kooperation mit dem Kulturamt Wiesbaden statt und gastiert mit zwei Lesungen im Literaturhaus.

Mit „Hoppe“ ist der Autorin Felicitas Hoppe ein faszinierendes Spiel mit Identitäten in einer literarischen Parallelwelt gelungen. So handelt es sich bei diesem Werk nicht um eine trockene Biographie, die streng auf Tatsachen beruht, sondern um eine Traumbiographie. In dieser erzählt die Autorin Felicitas Hoppe von einer anderen Felicitas Hoppe. Ihre Geschichte über vergebliche Wünsche, gescheiterte Hochzeiten und halbierte Karrieren beginnt mit einer kanadischen Kindheit auf dünnem Eis, gefolgt von einer australischen Jugend kurz vor der Wüste mit anschließenden Reisen über das Meer und einer Flucht nach Amerika. Und natürlich ist Hoppes Lebens- und Reisebericht, in dem sie uns durch die ganze Welt und von dort aus wieder zurück zu ihrer Wunschfamilie in die deutsche Provinz führt, ebenso ein tragikomischer Künstlerroman.

Felicitas Hoppe, geboren 1960 in Hameln, lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. 1996 erschien ihr Debüt „Picknick der Friseure“, danach weitere Veröffentlichungen. Für ihr Werk wurde Felicitas Hoppe mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Aspekte-Literaturpreis, dem Bremer Literaturpreis und zuletzt dem Rattenfänger-Literaturpreis ihrer Heimatstadt. Im Jahr 2005 war sie Poetikdozentin an der Hochschule RheinMain.

€ 9/6 – Vorverkauf unter www.adticket.de oder unter 01 80 - 50 40 300 (14ct/Minute aus dt. Festnetz; max. 42 ct/Minute aus Mobilfunknetz)

Veranstalter: literaTurm/Kulturamt Frankfurt in Kooperation mit dem Literaturhaus Wiesbaden

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/Ecke Frankfurter Straße

literaTurm

Sa 05.05. | 20 Uhr

JOHN BURNSIDE

„In hellen Sommernächten“

Autorenlesung

Moderation: Julika Griem

Aus der dt. Übersetzung liest Jochen Nix



© Foto: Helmut Fricke

Hoch im Norden ertrinken auf rätselhafter Weise junge Männer. Doch das scheint die wenigen Bewohner der Insel am Polarkreis nicht zu beunruhigen: Mehrdeutiges und Traumhaftes ist ihnen vertraut. Aber hat wirklich die rotgewandete Waldfee Huldra ihre Hand im Spiel, wie es die Sage behauptet? Die junge Liv, die mit ihrer berühmten Mutter am nördlichsten Rand der Insel lebt, glaubt zunächst nicht daran. Bis der alte Kyrre mit seinen Geschichten über die männermordende Huldra und die schöne, mysteriöse Maia ihre Vorstellungskraft beflügeln. Gelingt Liv die Lösung des Rätsels, oder verliert auch sie sich in einer Zwischenwelt aus Fantasie und Realität?

Burnside ist nicht nur eine Gespenstergeschichte gelungen, in der sich alle Gewissheiten auflösen, sondern auch die Geschichte eines einsamen Mädchens und dessen Verhältnis zu seiner gefühlkalten Mutter. Diese Handlung, in welcher der Leser immer wieder auf falsche Fährten gebracht wird, reichert Burnside mit kraftvollen Naturbeschreibungen an.

John Burnside, geboren 1955 in Schottland, ist einer der profiliertesten Autoren der britischen Gegenwartsliteratur. Der Lyriker und Romancier wurde vielfach ausgezeichnet. Zuletzt erschien sein autobiographischer Roman „Lügen über meinen Vater“, für den er den Corine-Belletristikpreis des ZEIT-Verlags erhielt.

€ 9/6 - Vorverkauf unter www.adticket.de oder unter 01 80 - 50 40 300 (14ct/Minute aus dt. Festnetz; max. 42 ct/Minute aus Mobilfunknetz)

Veranstalter: literaTurm/Kulturamt Frankfurt in Kooperation mit dem Literaturhaus Wiesbaden

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/Ecke Frankfurter Straße

Di 08.05. | 19.30 Uhr

„DOSTOJEWSKIS ERBEN“

Wiesbadener Autorentreffen

„Dostojewskis Erben“ nennen sich – augenzwinkernd – Autorinnen und Autoren aus Wiesbaden und Rhein-Main, die sich regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat im Literaturhaus Villa Clementine zusammenfinden, um über das Schreiben zu diskutieren, gemeinsame Projekte zu planen und sich mit Kollegen auszutauschen. Herzlich dazu eingeladen ist, wer selbst schreibt, Bücher verlegt oder sich auf andere Weise mit Literatur verbunden fühlt.

Auch am zweiten Dienstag der Monate Juni, Juli und August findet das Autorentreffen statt!

Anfragen an Susanne Kronenberg (mail@susanne-kronenberg.de)

oder Richard Lifka (krimiundmehr@gmail.com). Oder einfach vorbeikommen!

Veranstalter: Susanne Kronenberg und Richard Lifka mit Unterstützung des Literaturhauses

Ort: Literaturhauscafé Villa Clementine, Wilhelmstraße/Ecke Frankfurter Straße

Mi 09.05. | 19.30 Uhr

CORNELIA BERNOULLI UND PETER HOLLIGER

„Liebes Herz! – Hermann Hesses Leidenschaft für Ruth Wenger“
Lesung mit musikalischer Umrahmung durch den Gitarristen
Marcel Ege



© Foto: David Graf



© Foto: Oscar Alessio



© Foto: Pia Zanetti

C. Bernoulli

P. Holliger

M. Ege

Die junge Basler Sängerin Ruth Wenger inspirierte Hermann Hesse in seiner Tessiner Zeit zu einigen seiner schönsten Gedichte, Erzählungen und Märchen. Aus der etwa sieben Jahre andauernden – überwiegend als Fernliebe gelebten – Beziehung ging auch eine umfangreiche Korrespondenz hervor. Diese zu Herzen gehenden Briefe erlauben einen sehr privaten Einblick in die ungewöhnliche Annäherung zweier eigenwilliger Menschen. Die Auswahl aus den über 480 erhaltenen Briefe, die zwischen 1919 und 1927 zwischen Hermann Hesse und seiner zweiten Frau hin- und hergingen, erinnert uns daran, welche Kraft und Bereicherung in einem Neubeginn liegen. Die Korrespondenz zeigt die uns auch heute noch wohlbekannten Bemühungen, Konflikte zu lösen, welche aus hohen gegenseitigen Erwartungen und Wünschen entstehen. Die in München lebende Baslerin Cornelia Bernoulli stellt diesen weniger bekannten Lebensabschnitt Hermann Hesses mit seiner zweiten Frau Ruth vor. Die Schauspielerin ist entfernt verwandt mit Hesses erster Frau Maria Bernoulli. Sie liest zusammen mit ihrem Kollegen Peter Holliger, welcher aus zahlreichen Film- und TV-Produktionen bekannt ist, eine Auswahl aus dem anrührenden Briefwechsel.

Der Gitarrist Marcel Ege ist Mitglied des international renommierten Eos Guitar Quartets.
€ 10/9 – Reservierung unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt a. M. in Kooperation mit dem Literaturhaus
Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/Ecke Frankfurter Straße

Di 22.05. | 10.30 Uhr

ALEXANDER RÖSLER

„Ein Kuss ist ein ferner Stern“
Autorenlesung
Moderation: Klaus Krückemeyer (hr3)



© Foto: Fotostudio Krieger

JUNGES LITERATURHAUS

„Und auf einmal ist alles anders“ – Wie geht man mit plötzlichen Veränderungen um, nach denen nichts mehr ist, wie es einmal war? Und bergen solche Einschnitte tatsächlich Chancen in sich? Die Themenreihe des „Jungen Literaturhauses“ stellt aktuelle Romane vor, die auf unterschiedliche Weise solche Umbruchzeiten behandeln.

August mag sein geregelteres Leben. Doch als er Freya kennenlernt, werden all seine Pläne vollkommen durcheinander geworfen. Plötzlich erlebt er Gefühle, die ihm bisher fremd und unangenehm waren, denn als Autist lebt August in seiner eigenen Welt.

Freya, August und sein Freund Rudi erzählen jeweils aus ihrer ganz eigenen Sicht die Geschichte dieser außergewöhnlichen Begegnung. Die Figuren gehen einfühlsam und charmant zugleich auf die Tiefgründigkeiten des Lebens ein: Liebe, Freundschaft, Anderssein und Zurechtkommen in der Welt.

Der Autor Alexander Rösler, Jahrgang 1965, arbeitet als Neurologe in einem Krankenhaus in Hamburg und schreibt seit 1999 Bücher für Jugendliche.

€ 2 – Reservierung unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter: Literaturhaus und Börsenverein des Deutschen Buchhandels - Landesverband Hessen e.V.
Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/Ecke Frankfurter Straße

Mi 23.05. | 19.30 Uhr

MARION BRASCH

„Ab jetzt ist Ruhe. Roman meiner fabelhaften Familie“
Autorenlesung
Moderation: Insa Wilke (Leiterin Literaturhaus Köln)



© Foto: Jürgen Bauer

Marion Brasch erzählt aus der Sicht der kleinen Schwester in einem kindlich anmutenden Ton die Geschichte ihrer Familie, die so eng mit den Geschehnissen des zwanzigsten Jahrhunderts verbunden ist. Kennengelernt haben sich die jüdischen Eltern im Exil in London, nach dem Krieg gründeten sie die Existenz ihrer jungen Familie in Ostberlin. Dort wollte der Vater seine sozialistischen Ideale als Politiker verwirklichen und brachte es bis zum stellvertretenden Kulturminister. Die drei Söhne – zwei davon wurden Schriftsteller, der mittlere Schauspieler – revoltierten gegen die Autorität der Vätergeneration und scheiterten an der Realität. Alle drei starben in jungen Jahren an Alkohol, Drogen und Verzweiflung. Marion Brasch dagegen suchte Versöhnung und Ausgleich, wobei sie oft an Grenzen stieß, auch an die eigenen. Nun blickt die einzige Hinterbliebene der berühmten DDR-Familie Brasch in ihrem Debütroman „Ab jetzt ist Ruhe“ auf bewegende und oft witzige Weise auf die Geschichte ihrer Familie zurück und erzählt dabei gleichzeitig ihr eigenes Leben in einem Land, das es heute nicht mehr gibt.

Marion Brasch wurde 1961 in Berlin geboren. Nach dem Abitur arbeitete die gelernte Schriftsetzerin in einer Druckerei, bei verschiedenen Verlagen und beim Komponistenverband der DDR. 1987 begann sie als Musikredakteurin beim Jugendsender DT64 und ist heute als freie Rundfunkjournalistin und –moderatorin bei radioeins (RBB) tätig.

€ 8/7 – Reservierung unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/Ecke Frankfurter Straße

Do 24.05. | 19.30 Uhr

EVA WODARZ-EICHNER

„Schiller, Schubart, Schurken: Freiheit für die Dichtung“
Autorenlesung



Es war die wohl spektakulärste Flucht des 18. Jahrhunderts: Schillers verbotene Reise 1782 von Stuttgart ins kurpfälzische Mannheim, in die Freiheit. Schlechter als dem jungen „Räuber“-Dichter erging es seinem Zeitgenossen Christian Friedrich Daniel Schubart: Der freiheitliche Journalist und Fürstenkritiker wurde in eine Falle gelockt und vom württembergischen Herzog ohne Gerichtsverfahren inhaftiert.

Dr. Eva Wodarz-Eichner liest aus ihrer preisgekrönten und jüngst im Aufbau-Verlag erschienenen Schiller-Erzählung „Freiheit, schöner Götterfunken“ und aus ihrer Schubart-Erzählung „Blaubeurens trübe Wasser“: Literaturgeschichte, spannend wie ein Krimi.

Dr. Eva Wodarz-Eichner ist freie Journalistin, Dozentin und Buchautorin mit dem Schwerpunkt kulturhistorische Themen. Unter anderem veröffentlichte sie im F.A.Z.-Buchverlag „Die Schiller-Strategie“, eine Mischung aus Romanbiografie und Karriereführer.

€ 8/7 – Reservierung unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-kartenreservierung@freenet.de
Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/Ecke Frankfurter Straße